

Behindertenorganisationen und Selbsthilfegruppen in der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Köln, 5.3.2014

Barrierefreie Ratssitzungen

Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik bittet den Ausschuss Soziales und Senioren, dem Rat zu empfehlen, wie folgt zu beschließen:

Die Ratssitzungen und alle anderen öffentlichen Sitzungen innerhalb der Stadt Köln sind barrierefrei zu gestalten, sodass jedem Bürger unabhängig von einer Beeinträchtigung der Besuch und die Verfolgung aller Sitzungen möglich sind.

Begründung:

Zur gleichberechtigten Teilhabe gehört die Möglichkeit, sich über die Vorgänge innerhalb der kommunalen Politik und Verwaltung zu informieren. Nur so können behinderte Menschen ihrem Grundrecht nach Information nachkommen und ihre Rechte als Bürger wahrnehmen.

Derzeit sind behinderte Menschen von dieser Informationsbeschaffung häufig ausgeschlossen.

Zur barrierefreien Gestaltung gehören beispielsweise ein barrierefrei erreichbarer Raum sowie die Bereitstellung von Gebärden- und Schriftdolmetschern. Ebenso sind alle Dienste und Dokumente im Internet so zu gestalten, dass Menschen mit Beeinträchtigung diese nutzen können. Ferner ist der geplante Livestream der Ratssitzungen barrierefrei zu gestalten. Hörgeschädigte Menschen beispielsweise können diesen gar nicht nutzen, da weder eine Übersetzung durch Gebärdendolmetscher noch eine Untertitelung erfolgt.

Aus den vorgenannten Gründen bitten wir, die Ratssitzungen und deren Live-Übertragungen baldmöglich für alle Bürger barrierefrei zu gestalten.